

ter den historischen Gemälden auch Pisani's Eroberung von Cattaro zu schauen. Im Jahre 1539, Anfangs August, als sich während eines Waffenstillstandes mit den Türken die venezianische Flotte nach Venedig zurückgezogen hatte, erschien der türkische Admiral Chayreddin Barbarossa mit 90 Galeeren und 30 sogenannten Fusten und 30,000 Streitem vor Cattaro, nachdem er Castelnovo und Risano erobert hatte, und forderte den venezianischen Rektor und Kommandanten Math. Bembo im Namen des Sultans Mehemet zur Uebergabe auf, allein Bembo antwortete hierauf: „dass er die Stadt nicht übergebe, weil Waffenstillstand sei,“ und rüstete sich zu einer ernsthaften Vertheidigung, zu der sich selbst Weiber und Greise erboten. Die feindliche Flotte war bei Dobrota geankert. Wahrscheinlich hatte Barbarossa über die Ungerechtigkeit, eine Stadt während des Waffenstillstandes gewaltsam zu nehmen, nachgedacht, und fürchtete von den Venezianern in den Kanal eingeschlossen zu werden; er zog am 15. August 1539 wieder ab und salutirte auf der Heimfahrt die venezianische Festung Corfù, als ob nichts vorgefallen wäre. Eine Inschrift auf dem i. J. 1549 erbauten Fiumerathore bezieht sich auf dieses Faktum. Im Jahre 1569 erschien der türkische Admiral Pertauh, nachdem er vorher Budua mit Feuer und Schwert verheert hatte, mit 300 Segeln vor Cattaro, und forderte den Kommandanten Zaccaria Salomoneo zur Uebergabe auf. Allein derselbe nahm keine Notiz davon, und trieb 50 Schiffe, welche sich der Stadt näherten, mit Kanonenschüssen zurück. Pertauh fürchtete, dass ihm der Rückzug abgeschnitten werden könne, und segelte wieder non dannen. Eine Inschrift neben dem Hauptthore der Dömkirche erinnert an diese Begebenheit. Im Jahre 1572 hatten die Türken Montenegro erobert, in Venedig wüthete die Pest und die Venezianer hatten alle ihre Streitkräfte in Cypern zur Vertheidigung dieser Insel vereinigt. Diese Konjunktur benützten die Türken und belagerten Cattaro von der Landseite. Da erschien der venezianische Admiral Soranzo mit 20 Galeeren und 6 Galeazzi. Er ankerte bei der Kanalenge Le Catene, zerstörte die dort an der Landspitze Verban von den Türken angelegten Schanzwerke, führte der Stadt frische Truppen und Lebensmittel zu, und segelte weiter nach Corfù, wohin er bestimmt war. Die Türken hoben nun die Belagerung auf. Am 30. Juli 1657 erschien der Pascha von Scutari mit Namen Varliach, an welchen sich der Pascha der Herzegovina, Zingich, anschloss, zusammen mit 12,000 Streitem und 12 Kanonen. Sie errichteten drei Batterien, eine auf dem Berge Praciste, welche das Kastell beschoss, die andere in der Nähe des Kastells oberhalb Spigliari, welche die Stadt beschoss, und die dritte bei der Porta Fiumera, welche die im Kanale